



Zahn-Zusatzversicherung. Sollen gesetzlich Versicherte eine Zahn-Zusatzversicherung abschließen?

Wir werden in der Praxis immer wieder von gesetzlich versicherten Patienten gefragt, ob sie eine Zahn-Zusatzversicherung abschließen sollen oder nicht. Prinzipiell lässt sich diese Frage mit JA beantworten. Es gibt allerdings einige Punkte zu beachten, damit die Versicherung den gewünschten Nutzen bringt. Außerdem ist das Angebot sehr vielfältig, was eine Auswahl erschwert. In dieser Kompakt-Information nennen wir Ihnen die Fakten!

Die Situation

Gesetzlich Versicherte erhalten von ihrer Krankenkasse eine **Basis-Behandlung** bezahlt. Diese soll - so der Gesetzestext - „ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich“ sein.

Mit dem „ausreichend“ ist es wie in der Schule: Es ist eben kein „gut“ oder „sehr gut“.

„Zweckmäßig“ heißt, der Zahnersatz soll seinen Zweck erfüllen. Ob er auch komfortabel und ästhetisch ist, spielt keine große Rolle.

„Wirtschaftlich“ bedeutet nichts anderes, als dass die Behandlung so kostengünstig wie möglich durchgeführt werden soll.

Diese von den gesetzlichen Krankenkassen bezuschussten einfachen Arten des Zahnersatzes werden als **Regelleistungen** oder **Vertragsleistungen** bezeichnet.

Auf diese gewährt die Krankenkasse einen sog. **Festzuschuss**: Dessen Höhe hängt zum einen von der jeweiligen Situation ab (z.B. wie viele Zähne ersetzt werden müssen). Zum anderen hängt sie davon ab, ob der Patient sein Bonusheft regelmäßig geführt hat:

Wer keine regelmäßigen **Vorsorgeuntersuchungen** beim Zahnarzt hat machen lassen, bekommt den einfachen Zuschuss.

Wer mindestens 5 Vorjahre in Folge beim Zahnarzt war, bekommt einen um 20 % höheren Zuschuss. Bei mindestens 10 Jahren sind es sogar 30 % mehr.

Sie sehen also: Es lohnt sich, regelmäßig zur Vorsorge zu gehen und das Bonusheft hat nach wie vor seine Gültigkeit!

Trotz alledem: Der Festzuschuss deckt nur einen Teil der Kosten ab und der Versicherte muss in der Regel selbst in die Tasche greifen, wenn er neue Zähne braucht.

Klasse statt Kasse!

Es geht auch anders! Mit der richtigen Zusatzversicherung kann sich jeder die für ihn optimale und auch ästhetische Behandlung leisten. Im Grunde kann er sich wie ein **Privatpatient** behandeln lassen und bekommt trotzdem den größten Teil der Kosten erstattet.

Dazu einige Beispiele:

Füllungen

Als Kassenpatient haben Sie die Wahl zwischen Amalgam und kurzlebigen Kunststoff-Füllungen. Wenn Sie eine dauerhaftere und schönere Lösung wollen, sollten Sie sich für hochwertige Komposit*-Füllungen oder für Keramik-Inlays** entscheiden.

Kronen und Brücken

Nach Kassenrichtlinien bestehen diese aus einer Metallbasis im Inneren, die im sichtbaren Bereich mit Keramik überzogen ist. Der Nachteil ist, dass bei einem Rückgang des Zahnfleisches der dunkle Metallrand zu sehen ist.



Dunkle Metallränder Keramikronen

Wenn Sie eine ästhetischere Lösung wollen, dann sollten Sie sich für Kro-

nen und Brücken aus reiner **Keramik** entscheiden.

Implantate

Immer mehr Menschen entscheiden sich für Implantate, weil sie so fest wie eigene Zähne sind. Mit diesen künstlichen Zahnwurzeln lässt sich das Beschleifen gesunder Zähne für Brücken und oft auch ein herausnehmbarer Zahnersatz vermeiden.

Mit der richtigen Zusatzversicherung können Sie sich diese moderne und komfortable Art des Zahnersatzes leisten. Das bedeutet ein Plus an Lebensqualität für Sie.

Kieferorthopädie

Die Kosten einer kieferorthopädischen Behandlung für Kinder tragen die Kassen nur noch in schweren Fällen - und auch da nur zum Teil. Bei Erwachsenen gibt es gar nichts.

Wer will, dass sein Kind regelmäßig stehende und gesunde Zähne bekommt, oder wer als Erwachsener seine Zähne regulieren lassen will, sieht sich schnell mit Kosten in Höhe von 3.000 bis 5.000 € konfrontiert.

Die richtige Zusatzversicherung trägt einen großen Teil der Kosten bei einer medizinisch notwendigen kieferorthopädischen Behandlung - auch bei Erwachsenen und auch dann, wenn die gesetzliche Krankenkasse nichts bezahlt.

* Komposit: Keramikverstärkter Kunststoff

** Inlay: Einlagefüllung, die außerhalb des Mundes hergestellt und dann im Zahn befestigt wird.